© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Weißflügelseeschwalbe (Hydrochelidon leucoptera) auf dem Zuge

In der Schlußlieferung XX von „Die Vögel der Schweiz" (Katalog der Schweiz. Vögel von Studer und Fatio) heißt es auf Seite 3848: „Am 13. Mai 1947 hielten sich am Sempacher See unter etlichen hundert Trauerseeschwalben nach einer Schätzung von A. Schifferli 30—50 Angehörige der weißflügeligen Art auf." — Am 15. Mai 1947, also zwei Tage später, beobachtete ich am Ismaninger Speichersee auf und über einer Schlammbank mindestens 400 Trauerseeschwalben, von denen 370 auf dem Boden ziemlich genau gezählt und 50 über ihnen fliegende geschätzt wurden. Unter ihnen befanden sich sitzend 24 Weißflügelseeschwalben und mindestens ebensoviele derselben Art über ihnen und in der Nähe jagend, also zusammen mindestens 50 Stück. Bei den nicht alltäglichen Mengen und dem relativen Zahlenverhältnis beider Arten dürfte es kaum zu bezweifeln sein, daß es sich in beiden Beobachtungsfällen um ein und dieselbe Reisegesellschaft gehandelt haben dürfte, welche den von der Lachmöwe schon bekannten Zugweg nördlich der Alpen nach NO eingeschlagen hatten. — Fünf nebeneinander einfallende Weißflügel begrüßten sich mit Halsrecken und „schräg"-Rufen, mit denen auch von den andern ein gewaltiger Lärm vollführt wurde. Dies und die geringe Fluchtdistanz ließen eine Paarungsstation vermuten. Alles in der Morgensonne aus geringer Entfernung vom Süddamm aus gesehen, ein wundervolles Schauspiel!

Anschrift des Verfassers:

Adolf Klaus Müller, (13b) München 22, Kanalstr. 21/4, 2. Aufg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 5_6

Autor(en)/Author(s): Müller Adolf Klaus

Artikel/Article: Weißflügelseeschwalbe (Hydrochelidon leucoptera) auf dem Zuge 601